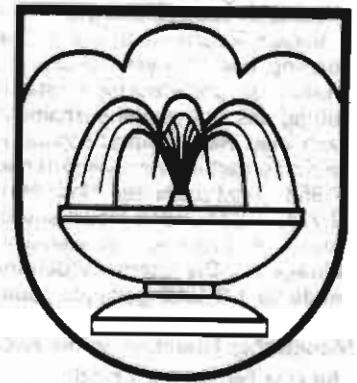


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 6. Mai 1982

Nr. 18

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 11. Mai 1982, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Durchführung eines Architektenwettbewerbs zur Erstellung eines Feuerwehrhauses mit Haus des Gastes; Beratung mit Herrn Kreisbaudirektor Werner über die Aufstellung des Raumprogramms; Festlegung der Wettbewerbsbedingungen
2. Aufstellung des Haushaltsplans 1982; Beschlußfassung der Haushaltssatzung 1982
3. Erlaß einer neuen Wasserversorgungssatzung nach dem Satzungsmuster des Gemeindetags; Neufestsetzung des Wasserzinses; Umstellung des Wasserversorgungsbeitrags auf neuen Beitragsschlüssel und Anpassung an eine Globalberechnung
4. Bausachen
5. Bekanntgaben

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 29.04.1982

Bebauungsplan „Erweiterung Steinigen II“ zurückgestellt
Der Gemeinderat will die Erweiterung des Baugebiets nach Westen in Richtung Gosbach nicht fingerförmig in die Landschaft treiben, sondern erst durchführen, wenn sich dafür ein dringender Bedarf nach Bauplätzen ergibt. Eine größere zusammenhängende Bebauung kann allerdings nur durch Vorbereitung im Flächennutzungsplan erfolgen. Dies ist für die nächste Fortschreibung vorzumerken. Solange wird das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans zurückgestellt.

Baulanderschließung wird öffentlich ausgeschrieben

Der Abschluß der Baulandumlegungen „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“ ist soweit gesichert, daß sich der Gemeinderat für die öffentliche Bauausschreibung für Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbau entschließen konnte. Für das Gebiet nördlich der Bahnhofstraße, es handelt sich um gemeindeeigenes Gelände, und für die grundlegende Instandsetzung der Gehewege an Unterdorfstraße und Drackensteiner Straße soll die Ausschreibung miterfolgen. Die Gemeinde hofft, für das große Auftragsbündel günstige Angebote zu erhalten.

Fuß- und Radweg zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach

Die Gemeinde hatte versucht, zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach einen Gemeindeverbindungsweg herzustellen, der im Programm des „Grünen Plans“ hätte günstig finanziert werden sollen. Der Grunderwerb über eine Teilstrecke außerhalb von vorhandenen Feldwegflächen von ca. 1 km ist jedoch leider nicht gelungen. Jetzt hofft die Gemeinde, die Zustimmung der Eigentümer für einen Fuß- und Radweg von 2,5 m Breite (Breite einschließlich Bankett) zu finden. Der Gemeinderat hat zugestimmt, daß die Wegführung entweder auf den bestehenden landwirtschaftlichen Wegelasten oder entlang des Filsufers führt. Die Gemeindeverwaltung soll über die Duldung mit den Eigentümern verhandeln.

Dem Gemeinderat ist die Herstellung eines Geh- und Radwegs zwischen den Ortsteilen Bad Ditzenbach und Gosbach ein sehr wichtiges Anliegen. Es wäre eine Bereicherung für die Bürger und für den Kurgast. Die Sportanlagen in den „Mühlwiesen“ wären auch für Bad Ditzenbach für den Fußgänger oder Radfahrer gut erschlossen, während dem Kraftfahrer die Zufahrt über die vorhandenen öffentlichen Straßen zugemutet werden kann.

Benützung des Schulsportplatzes in Bad Ditzenbach

Außerhalb des Schulsports der Grundschule Bad Ditzenbach ist die Benützung des Schulsportplatzes dem FSV Bad Ditzenbach überlassen. Der FSV übernimmt damit die Einteilung der Belegung.

Bürgerbeteiligung zum Ausbau der Kreuzung bei Firma Priel, Bad Ditzenbach

Das Straßenbauamt Geislingen plant z.Zt. den Ausbau der Kreuzung der B 466/L 1220/K 1436 (es ist die Kreuzung bei der Firma Priel). Zur Vorstellung der Planentwürfe wird das Straßenbauamt eine Bürgerbeteiligung durchführen

am Mittwoch, 26. Mai 1982, 20.00 Uhr

im Gemeindehaus bei der neuen Kirche in Bad Ditzenbach.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Ausbau des Alabstiegs der Autobahn

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Autobahnamt erneut anzufragen, wie weit die Planungen ausgearbeitet sind und welche Zusammenhänge mit dem Neubau des Alabaufstiegs am Aichelberg und mit den Ausbauwünschen der Gemeinde Gruibingen bestehen.

Sammelbehälter für Altglas

Die Gemeinde hat schon vor einem Jahr die Aufstellung eines Sammelbehälters für Altglas in allen drei Ortsteilen beantragt. Dies ist seither nicht gelungen, vor allem deshalb nicht, weil die Behälter sehr teuer seien und die Verwertung des Altglases nicht wirtschaftlich genug betrieben werden kann. Der Gemeinderat ist jedoch weiterhin an der Sache interessiert. Nach Auskunft eines entsprechenden Unternehmens soll in etwa einem Vierteljahr zunächst in einem Ortsteil ein Versuch unternommen werden, ob die Bevölkerung die Altglasverwertung auch tatsächlich unterstützt.

Elternbeiträge an die Kindergärten der Gemeinde

Am 24. März 1982 hat der Landtag von Baden-Württemberg das „Gesetz zur Änderung des Kindergartengesetzes“ verabschiedet und damit die Zuschüsse des Landes an den Personalkosten für die Fachkräfte an den Kindergärten von 35 % auf 30 % gekürzt, und zwar rückwirkend zum 1. Januar 1982. Daraufhin sahen sich die kirchlichen Kindergärten gezwungen, den Landesrichtsatz für die Elternbeiträge zu erhöhen. Die kirchlichen Kindergärten wenden den Landesrichtsatz durchweg als verbindlich an. Einmal aus dem Kostendruck bei Verschlechterung der allgemeinen Finanzlage und wegen Tarifgleichheit für alle Kindergärten im Gemeindegebiet sah sich nun auch der Gemeinderat gezwun-

gen, die Elternbeiträge für die Kindergärten in Auendorf und Bad Ditzenbach anzugleichen.

In diesem Zusammenhang ist festzustellen, daß nicht nur die Kürzung des Landeszuschusses zu dieser Maßnahme zwingt, sondern die ungedeckten Kosten schon seither eine enorme Belastung des Gemeindehaushalts darstellt.

Nach dem Rechnungsabschluß 1980 mußte die Gemeinde für die Kindergärten (ohne den kirchlichen Kindergarten in Gosbach) 77.958,- DM zuschießen. Nach dem Haushaltsplan 1981 waren es 62.734,- DM und im Haushaltsjahr 1982 wird mit 91.954,- DM gerachnet. Damit legt die Gemeinde das 6- bis 7fache der Elternbeiträge zu. Die Eltern werden deshalb um Verständnis für folgende ab 1.8.1982 geltende neue Gebührenordnung gebeten:

Monatlicher Elternbeitrag bei zwölfmonatiger Berechnung

- für eine Familie mit 1 Kind 50,- DM
- für eine Familie mit 2 Kindern je 38,- DM
- für eine Familie mit 3 Kindern je 25,- DM

Bei der Bemessung der o.g. Elternbeitragssätze ist folgendes zu beachten:

- Die familienbezogene Sozialstaffelung wird beibehalten,
- Berücksichtigt werden alle in der Familie lebenden Kinder bis zur Vollendung ihres 16. Lebensjahres,
- Stichtag für die Festlegung des jeweiligen Elternbeitrages sind die Familienverhältnisse jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres.

Änderungen der Familienverhältnisse durch Geburt oder Aufnahme eines weiteren Kindes können durch die Festlegung weiterer Stichtage durch den Träger berücksichtigt werden, jedoch nur auf Antrag der Eltern und nicht rückwirkend.

Die Gemeinde verkauft an Ortsansässige Bauland

Mit dem Bebauungsplan „Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße“, Gosbach, will die Gemeinde auf eigenem Gelände Bauland schaffen für 6 einzelstehende Häuser und für 2 Reihenhäuser mit 3 bzw. 4 Einheiten.

Die Platzgrößen bei den Einzelhäusern betragen voraussichtlich

427 qm, 413 qm, 406 qm, 508 qm, 431 qm und 528 qm,

bei den Reihenhäusern

305 qm, 196 qm, 322 qm, 245 qm, 165 qm, 165 qm und 245 qm.

Für die Reihenhäuser werden noch Stellplätze benötigt.

Die Aufteilung soll nach dem Bebauungsplan erfolgen, für den zunächst der Entwurf des Herrn Architekten Alexander Strasser, Gosbach, vom 17.12.1981 vorliegt.

Das Bauverfahren ist noch im Gange. Nach den seitherigen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange kann mit der Genehmigung in diesem Jahr gerechnet werden. Die Gemeinde beabsichtigt, die baureife Erschließung bis Ende des Jahres.

Verkaufsbedingungen

Die Gemeinde will dieses Bauland an Ortsansässige abgeben, die selbst noch nicht über ausreichende Grundvermögen (z.B. Wohnhaus, Bauplatz) verfügen.

Der Preis je qm Bauland (die Plätze sind noch genau zu vermessen) soll 136,- DM betragen, worin die Erschließung mit Entwässerung und Wasserversorgung enthalten ist. Nicht enthalten ist der später noch abzurechnende Erschließungsbeitrag nach Bundesbaugesetz, also für die Straße (mit Gehweg, Beleuchtung und Straßenflächenentwässerung). Die Erschließungsstraße soll erst nach erfolgter Bebauung hergestellt werden. Zunächst ist die Zufahrt über den ausgebauten Bahndammweg ausreichend.

Die Gemeinde will in den Kaufvertrag Bestimmungen aufnehmen, daß binnen 5 Jahren nach Erwerb bezugsfertig gebaut sein muß, und daß vor der bezugsfertigen Bebauung der Platz nicht weiterveräußert werden darf, andernfalls das Grundstück an die Gemeinde zum Kaufpreis und ohne daß dieser verzinst wird, zurückfällt. Diese Klausel müßte in den Vertrag eingebaut und im Grundbuch abgesichert werden.

Die Gemeinde glaubt, daß mit diesem Preis für den teilerschlossenen Platz den Bürgern ein günstiges Angebot gemacht werden kann.

Bewerbungen sind an das Bürgermeisteramt zu richten und werden bis zum 31. Mai 1982 erbeten.

Der Bebauungsplanentwurf kann auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach und im Gemeindehaus Gosbach eingesehen werden.

Auskünfte können Sie gerne auch telefonisch beim Bürgermeister unter der Ruf-Nr. 07334 - 50 43 einholen.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Pauline Neubrand, Krügerstraße 20,
am 8. Mai zum 75. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, 10. Mai 1982,
Treffpunkt 19.30 Uhr,
am Magazin.

Auszug aus der Friedhofordnung:

§ 3

Verhalten auf dem Friedhof

(1) Jeder hat sich auf dem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet,

- a) die Wege zu befahren, ausgenommen mit Kinderwagen und Rollstühlen,
- b) während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten auszuführen,
- c) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigterweise zu betreten,
- d) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde,
- e) Abraum außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- f) Waren und gewerbliche Dienste anzubieten,
- g) Druckschriften zu verteilen.

Ausnahmen können zugelassen werden, soweit sie mit der Würde des Friedhofes zu vereinbaren sind.

Dorfputzete wird erst im Herbst durchgeführt

Zum 15. Mai 1982 war eine Dorfputzete der örtlichen Vereine in Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach vorgesehen, am gleichen Tage zusammen mit einer Aktion des Kreisjugendrings. Auf Empfehlung des Landesnaturschutzverbandes wird diese Maßnahme nicht im Frühling, sondern im Herbst, voraussichtlich am 9. Oktober durchgeführt. Hauptgrund ist, das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören. Bei den Vorbereitungen zum Frühjahr war dieser wichtige Gesichtspunkt vergessen worden.

Abendrealschule - neuer Kurs

Er führt in 18 Monaten zur Fachschulreife (mittler Reife)

Voraussetzung für beruflichen Aufstieg

Am Montag, 23.8.1982 beginnt die Abendrealschule Göppingen mit einem weiteren Ausbildungskurs, der mit der mittleren Reife endet. Das Mindestalter für die Aufnahme beträgt 17 Jahre. Im allgemeinen wird eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt. In besonderen Fällen können aber auch junge Menschen aufgenommen werden, die früher das Gymnasium, die Realschule, die Hauptschule oder sonstige Schulen besuchten und keinen Abschluß erreichten, sie sollten aber in beruflicher Ausbildung stehen.

Die Anmeldungen sind bis zum 18.8.1982 an die ARS Göppingen, Schillerstraße 14, einzureichen. Das letzte Schulzeugnis (Abschrift oder Fotokopie) und ein handgeschriebener Lebenslauf sind beizufügen. Wer aufgenommen ist, erhält bis spätestens 21.8.1982 einen entsprechenden Bescheid.

Der Unterricht wird im ersten Jahr (September bis Juli) wö-

chentlich an vier Abenden von 18.30 bis 21.30 Uhr in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde und Geschichte mit Gemeinschaftskunde in den Räumen der Schiller-Realschule, im zweiten Jahr (September bis April) nachmittags von 13.15 bis 17.00 Uhr (außer samstags) erteilt.

Jeder Abendrealschüler kann nach dem Ausbildungsförderungsgesetz im Vollschuljahr (Nachmittagsunterricht) eine staatliche Zuwendung erhalten, wenn sein Einkommen und Vermögen ein bestimmtes Maß nicht überschreitet. Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit, lediglich ein monatlicher Förderbeitrag von DM 15.- wird von jedem Teilnehmer abverlangt.

Nach der Ausbildungszeit legen die ARS-Schüler mit den Schülern des 10. Schuljahres der Realschule die Abschlußprüfung ab. Dieser Abschluß berechtigt u.a. zum Besuch eines Berufskollegs, einer Fachschule, einer technischen Oberschule und eines beruflichen Gymnasiums zum Erwerb der Fachhochschul- bzw. Hochschulreife.

Der zweite Bildungsweg erschließt neue Möglichkeiten für junge Menschen, die sich für größere Verantwortungsbereiche bereithalten wollen.

Der Schulleiter

Auswärtiger Sprechtag des Versorgungsamts Ulm am Dienstag, dem 18. Mai 1982 in Göppingen

Das Versorgungsamt hält am Dienstag, dem 18.05.1982, von 9.00 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 19.00 Uhr im Landratsamt in Göppingen, Lorcher Str. 6, im Sitzungssaal im Erdgeschoß

einen auswärtigen Sprechtag ab.

Kriegsbeschädigten und Kriegsbehinderten nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie Behinderten nach dem Schwerbehindertengesetz wird dabei Gelegenheit gegeben, sich von fachkundigen Bediensteten des Versorgungsamts zu Fragen ihrer Versorgungs- oder Behindertenangelegenheit beraten zu lassen, ihre Anliegen persönlich vorzutragen und auch Anträge zu stellen.

Es besteht die Möglichkeit, daß für Besucher des Sprechtages, über die bereits Unterlagen beim Versorgungsamt Ulm vorhanden sind, die Akten zum Sprechtag mitgebracht werden. Besucher, welche dies wünschen, werden gebeten, bis spätestens 13. Mai 1982

dem Versorgungsamt Ulm eine entsprechende Mitteilung (möglichst unter Angabe des Aktenzeichens) zu machen. Die beim Sprechtag vorgetragenen Anliegen können dann anhand der Aktenunterlagen erörtert werden.

Durch den auswärtigen Sprechtag des Versorgungsamts Ulm soll auch der übrigen Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, sich über Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (Kriegsopferversorgung) und des Schwerbehindertengesetzes (Feststellung von Behinderungen, Ausstellung von Ausweisen, Gewährung von Vergünstigungen usw.) zu informieren.

Das ehemalige Gosbacher Rathaus in alter und neuer Zeit

Da der Umzug des alten Rathauses, Drackensteiner Straße 43, vollzogen ist und das Mobiliar samt Gemeindearchiv bis auf einen Rest in dem ehemaligen Schulgebäude, Schulstraße 9, jetzt „Gemeindehaus“ benannt, untergebracht ist, soll über die Vergangenheit des Rathauses, welches 1842 bezogen und an das schon vorhandene Schulhaus angebaut wurde, berichtet werden.

In einem alten Kaufvertrag von 1723 ist von einer „Feuerhütten“ im Dorf berichtet, die 19 Gulden kostete. Auf diesem Platz wurde dann zwischen 1838 und 1842 nach langen und streitbaren Verhandlungen das Rathaus erbaut. 1824 befand sich die Ratsstube, Sitz des Bürgermeisters Göser, beim Lammwirt und 1840 im „Engel“. Da es 1829 noch kein Rathaus gab und der Engelwirt seine obere Stube zu den Verhandlungen benutzen ließ, wurden ihm hierfür mit Beleuchtung und Heizung je 4 Gulden (7 Mark) bezahlt. 1832 wurde mit Zimmermann Straub und dem Maurer J. Schiek wegen dem Bau des Rathauses ein ein Akkord

abgeschlossen. Die Glaserarbeiten führte J. Herbster, Wiesensteig, aus. Schreinerarbeiten samt 8 Fenster erhielt Math. Lamm, Gosbach. Auch ein Stall wurde eingebaut. Diese Arbeit war dem Lehrer Betz von Drackenstein übertragen, der auch die Tauchsteine lieferte. 1835 wurde beschlossen, sich nach dem Inhalt eines Dekretes nicht zu einem Neubau des Rathauses zu verstehen, sondern das fraglich verkaufte Haus (um welches es sich handelte, ging aus dem Dekret nicht hervor) wenn es auch nicht zu allen Teilen, nämlich zu zwei Schulen, gemeint ist Ober- und Unterklasse, je 1 Stock, Ratszimmer, Lehrer- und Provisorenwohnung hinreicht, so sollte die Gemeindegemeinschaft zu einem Rathaus und bloß zu einer Schule und zur Wohnung für den Provisor verwendet werden, wenn Raum vorhanden sei für eine gehörige Wohnung, eine Kammer, Stall, Keller, Scheuer und Garten. BM und Obmann J. Stehle glaubte 1839, daß in der Nähe seine stehende Gemeindegemeinschaft verkauft werden könnte, da zur Feuerspritze und den Requisiten mehr Raum im neuen Rathaus vorhanden wäre. Der Gemeinderat aber hält den Verkauf der fraglichen Scheuer, welche zum alten Schulhaus gehört, nicht für vorteilhaft, weil der Verkauf derselben in Aussicht steht und ohne die Scheuer einen viel geringeren Erlös erbrächte. Demnach wäre diese auf dem Platz des 1842 bezogenen Rathauses gestanden. 1840 wurden mehrere Ruthen Grund wegen des Anbaues des Rat- an das Schulhaus von J. Bosch, Schmied, und Michael Wagner, Bauer, gekauft, weil der Platz zum Bau des Rathauses mangelte. Für diese Plätze wurden dem Straub 200 Gulden, dem Bosch 40 und dem Wagner 18 Gulden bezahlt. Auch eine Steinmauer wurde um das Rathaus aufgeführt, die noch steht. Länge 94 Schuh, Höhe 5 Schuh. Errichtet von Schweizer aus Drackenstein.

1841 beschloß der Gemeinderat, daß in das neue Rathaus auch die 2. Schule eingebaut werden solle, und am Rathaus die 2 Giebel in Gelbguß gemacht werden müssen. Die Qualität des Rathauses war keine gute, so heißt es, denn nach 40 Jahren traten am Holzwerk (Fachwerk) schon große Mängel auf, stellte eine Visitation fest. Das über dem Dachreiter sitzende Türmchen trägt ein Glöcklein mit der Inschrift: „J.F. Wieland, Ulm 1865“. Mit demselben läutete der Lehrer 12 Uhr mittag und täglich morgens zum Kirchengang, da man im Dorf die Kirchenglocken nicht mehr hören konnte. Auch der Büttel wurde mit dem Glöcklein gerufen. 1843 befand sich neben dem Rathaus ein Gemüsegarten von 16,55 Schuh. 1845 wurde Rat- und Schulhaus um ein Stockwerk erhöht und mit Dachplatten belegt. Ringsum, so ist vermerkt, gab es noch 20 Strohdächer, und 1882 wurde mit dem Lehrer Betz von Drackenstein wegen Lieferung von Tuffsteinen für den Bau des Arrestes ein Akkord abgeschlossen. 1898 ist das Schul- und Rathaus als 2stöckiges Wohnhaus im Kataster unter H.N. 711/2 eingetragen dazu 118 qm Gemüse- und Obstgarten. Unerwähnt soll auch nicht bleiben, daß bald nach dem zweiten Krieg Studiendirektor Burkhardt, Geislingen, das Gemeindearchiv ordnete, welches sich im Dachgeschoß befindet. Wegen einem dringenden Raumbedürfnis, was besonders für das Baujahr 1955 zutraf, wurde die Erweiterung und Erneuerung des Sitzungssaales, die Einrichtung eines Amtszimmers für den Bürgermeister und der Ausbau von zwei Wohnungen im alten Schulhaus vorgenommen. Zu gleicher Zeit wurde das zu kleine Feuerwehrmagazin im alten Schulhaus wesentlich vergrößert und zwei große eiserne Tore angebracht (1955). Ein Jahr später fand die Gestaltung des Vorplatzes am Rathaus statt. Neuer Verputz und Anstrich erfolgte 1960. Der ehemalige Ortsarrest mit zwei vergitterten Fenstern befindet sich im Untergeschoß des Rathauses. Über die Weiterverwendung des Rathauses ist noch keine Entscheidung getroffen.

V.L.

Ärztlicher Notfalldienst

8./9.5. Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel.: 07334/5857

Notfalldienst der Apotheken

8./9.5. Apotheke Wiesensteig



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 8. bis 15. Mai 1982

Samstag, 8. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Julius Benz

Sonntag, 9. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, 10. Mai

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Eugen Bucher mit Sohn Eugen

Dienstag, 11. Mai

19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred Köhler

Mittwoch, 12. Mai

19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern Findeis

Donnerstag, 13. Mai

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 14. Mai

7.45 Uhr Hl. Messe zu Ehren der lieben Gottesmutter

Samstag, 15. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Wilhelm Köhler

34. Wallfahrt: Kirche - Heimat - Brücken bauen

Sonntag, 16. Mai 1982 auf dem Schönenberg/Ellwangen

10.00 Uhr Eucharistiefeier - Abt Norbert Stoffels, OSB, Neresheim; anschließend Glaubenskundgebung und Landsmannschaftliches Treffen; siehe Anschlag in der Kirche!

Ein Wort zum Muttertag: „Ich habe jemand, der mich liebt“

Die Mutter trägt im Laibe das Kind dreiviertel Jahr - die Mutter trägt im Herzen die Kinder immerdar.

Gott erschuf die Mütter, damit die Menschen unaufhörlich erfahren, was Liebe und was Güte ist (aus Mexiko). Die Menschen verkümmern, die Menschen verkommen, wenn sie keine Liebe bekommen; denn Leben braucht Liebe. Auch in der kleinsten Münze ist diese Liebe verborgen. Das eben macht das Leben lebenswert und den Menschen liebenswert. Für soviel Liebenswürdigkeit wollen wir am Muttertag Gott danken.

Die christliche Religion ist eine Kreuzesreligion

Aber wir dürfen aus dieser Kreuzesreligion keine Wohlstandsreligion machen. Denn die christliche Religion verspricht uns kein schönes, ruhiges, bequemes, behagliches, angenehmes, ungestörtes, unangefochtenes Leben. Die christliche Kreuzesreligion bringt uns ins Kreuzfeuer, ins Schußfeld der Kritik, in den Widerspruch mit der Welt, in die Schlagzeilen der Presse. Denn mit dem Kreuz Jesu Christi kann die Welt nichts anfangen. Das Kreuz ist und bleibt für die Welt eine Torheit - die Torheit der Liebe - und auch wir Christen können diese Torheit nicht aus der Welt schaffen und mit hochgelehrten Vorträgen schmackhaft machen.

Jesu Christus ist gesetzt zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird, an dem sich die Geister scheiden werden. Jesu Christus will keine Reisebegleiter, sondern Nachfolger, keine Zuschauer, sondern Christen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und durch ihr Leben das Geheimnis Christi sichtbar machen und so leben, daß der unsichtbare Glaube sichtbar wird, gelebtes Evangelium.

Jesu Christus will keine Fans, die begeistert Beifall klatschen. Im Schiff der Kirche gibt es keine blinden Passagiere, die nur mitfahren, um sich zu amüsieren. So spricht Christus selbst: „Wer mein Jünger sein will, der nehme jeden Tag sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert, ist meiner nicht würdig“ (Mt 10, 38).

Glaubwürdiges Christentum ist Nachfolge Christi, ist Kreuzesnachfolge, ist ein Abenteuer der Freiheit, eben etwas für hochgemute Seelen. Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben, heißt es.

„Christus lernt man nicht auf den Akademien - Christsein lernt man auf den Knien.“

Der große Theologe Karl Rahner

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 8. bis 15. Mai 1982

Samstag, 8. Mai

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Anna Reichle)

Sonntag, 9. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Theodor und Maria Geier)

Die Kinderkirche fällt aus

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 10. Mai

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Norbert Schweizer - Fischer - und Maria Schweizer)

Dienstag, 11. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier (3. Trauergottesdienst für Anna Sindele)

Mittwoch, 12. Mai

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Marie Gloderer)

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 13. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier (2. Trauergottesdienst für Josef Rupert Stehle)

Freitag, 14. Mai

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Justine Rauschmaier)

19.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 15. Mai

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Eva und Katharina Jauch)

Seniorenachmittag

Zu ein paar frohen Stunden laden wir ganz herzlich unsere Frauen und Männer ein ins Josefsheim am Mittwoch, 12. Mai 1982.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“.

Psalm 98, 1

Gebet: „Herr, gib mir die Gelassenheit, das hinzunehmen, was nicht zu ändern ist.

Gib mir den Mut, das zu ändern, was zu ändern ist.

Gib mir die Einsicht, dies beides voneinander zu unterscheiden.“
Christoph Friedrich Öttinger

Donnerstag, 6. Mai

16.00 Uhr Jungchar

20.00 Uhr Jugendkreis

Freitag, 7. Mai

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 9. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

Montag, 10. Mai

20.00 Uhr Gymnastik für Frauen

Dienstag, 11. Mai

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 12. Mai

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Kinderchor

19.45 Uhr Jugendchor

20.30 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

In dieser Woche findet wieder eine Sammlung für das Müttergenesungswerk statt. Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

Am Sonntag, dem 16. Mai, ist in Auendorf Konfirmation. Der Festgottesdienst findet dabei pünktlich um 10.00 Uhr statt. Nachmittags um 14.30 Uhr ist dann die Feier des Hl. Abendmahls zusammen mit den Konfirmanden. Dazu ist ganz selbstverständlich die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

An Christi Himmelfahrt (20. Mai) ist wieder ein Gottesdienst im Grünen am Denkmal. Wie üblich Beginn 10.30 Uhr. Bei gutem Wetter besteht im Anschluß die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am Sonntag, dem 23. Mai, ist ebenfalls in der Kirche kein Got-

tesdienst. Die evangelischen und katholischen Gemeinden feiern dann nämlich einen ökumenischen Gottesdienst im Freien und zwar an der Kreuzkapelle in Gosbach. Dorthin werden wir gemeinsam wandern. Das nähere dazu erfahren Sie noch rechtzeitig.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Psalm 98, 1

Kantate - 4. Sonntag nach Ostern - 9. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Jückstock, Wiesensteig); die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 11. Mai

SENIORENAUSFLUG NACH NÜRNBERG

Besuch der alten Reichsstadt mit den schönen gotischen Kirchen St. Lorenz und St. Sebaldus, der Altstadt mit dem Dürer-Haus etc. Mittagessen im Heilig-Geist-Spital, romantisch gelegen über der Pegnitz.

Abfahrt: Gosbach Mitte 7.30 Uhr, Ditzenbach Steinige 7.35 Uhr, Ditzenbach Rathaus 7.40 Uhr, Deggingen Bahnhof 7.45 Uhr, Reichenbach Rathaus 7.50 Uhr. Rückkehr: ca. 19.00 Uhr.

Preis für Fahrt hin und zurück und Mittagessen (Suppe, gemischter Braten, Salat, Klöße, Teigwaren) 40,- DM.

Anmeldungen bitte bei Frau Kaiser, Frau Haller oder beim Pfarramt. Auch Kurgäste sind zur Mitfahrt eingeladen.

Mittwoch, 12. Mai

15.30 Uhr Treffen der Konfirmanden zur Vorbereitung des Konfirmandenausflugs in der Realschule

15.45 Uhr Jungschar

Freitag, 14. Mai

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Samstag, 15. Mai

14.00 Uhr Kirchliche Trauung in der Christuskirche von Günther Aupperle aus Deggingen, Canisiusweg 5 und Elke Witte aus Giengen/Brenz, Goethestraße 7

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache, Telefon 07334/4294.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Sonntag, 9. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 12. Mai

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Betr.: Arbeitsdienst

Ein großes Ereignis steht uns bevor: Die Himmelfahrtssternwanderung und Gausternwanderung des Schwäbischen Albvereins zur Hiltenburg am Sonntag, 16. Mai 1982.

Die Ortsgruppe Bad Ditzenbach ist Ausrichter dieses Festes. Hierzu werden zahlreiche Wanderfreunde aus nah und fern erwartet. Selbstverständlich fallen wieder einige Arbeitsstunden an, um bei den Besuchern unserer Hütte nebst Umgebung einen guten Eindruck zu hinterlassen. Deshalb ist für kommenden Samstag, 8. Mai, ein Arbeitsdienst angesetzt, zu welchem die Mitglieder herzlich eingeladen sind. Treffpunkt: 8.00 Uhr auf der Hütte. Bestimmt haben einige ein paar Stunden Zeit (bei dem Mitgliederstand!)

FSV Bad Ditzenbach 1928



Beim Tabellenführer und Meister FV Faurndau gewann der FSV nach einer guten Gesamtleistung durch Tore von Krückl S., Böstler Achim und Kistenfeger Rudolf mit 3:2 Toren.

Kommenden Sonntag hat der FSV ein Heimspiel gegen Göppingen. Dieses Spiel sollte unsere Elf gewinnen, um den hervorragenden 2. Tabellenplatz zu halten.

Hauptversammlung am 14. Mai im Clubheim

Tagesordnung: Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden; Bericht des Schriftführers - Kassiers - Abteilungsleiter - Jugendleiter; Entlastungen - Neuwahlen - Verschiedenes.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

ABTEILUNG TENNIS

1. Arbeitsdienst

Bitte nicht vergessen: Täglich ab 17.00 Uhr ist Arbeitsdienst möglich, samstags ab 9.00 Uhr. Wenden Sie sich an Platzwart Förg, Telefon 07335/5112.

2. Spielbetrieb

Je nach Wetterlage können die Plätze im Laufe der Woche zum Spielbetrieb eröffnet werden.

3. Verbandsrunde

Am 9.5.82 beginnt für unsere Tennismannschaften die Verbandsrunde. Beide Mannschaften beginnen mit einem Auswärtsspiel.

Donzdorf III - TSV TA Gosbach I

Albershausen - TSV TA Gosbach II

Wir wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg.

4. Training

Ab Montag, 10.5.82, beginnt das Training auf den Freiplätzen. Herr Gruß trainiert nur am Montag, Herr Ramminger nach Vereinbarung. Setzen Sie sich bitte mit den Trainern persönlich in Verbindung.

5. Hallenvermietung

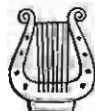
Die Vermietung der freien Hallenstunden erfolgt nur noch über WM-Sport, Gosbach. Leider habe ich im letzten Mitteilungsblatt die falsche Telefonnummer angegeben. Bitte notieren Sie sich die richtige Nummer: 07335/5910.

6. Tennisplatzeröffnung

Am Mittwoch, 19.5.82, 20.00 Uhr, wollen wir in einer kleinen Feier in der Turnhalle die Plätze offiziell zum Spielbetrieb übergeben. Dazu dürfen wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV Gosbach sowie alle Freunde des Tennissports herzlich einladen. Zum Tanz spielt die 5 Mann-Kapelle CROSSFIRE. Unkostenbeitrag: 5,- DM. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

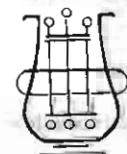
Steiner J.

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, dem 9. Mai, findet das alljährliche Muttertagskonzert statt. Um 10.15 Uhr auf dem Vorplatz des Schulhauses. Hierzu ist die Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Ein herzliches Dankeschön sagen wir an dieser Stelle allen Besuchern bei unserem Frühjahrskonzert. Wir hoffen, daß das Gebotene Ihren Vorstellungen gerecht wurde und Sie unseren weiteren Veranstaltungen im Laufe dieses Jahres mit Interesse entgegensehen. Wir würden uns freuen, Sie alle bei nächster Gelegenheit begrüßen zu können.

sich als Gastgeber für unsere Freunde aus Germaringen zeigten und uns eine problemlose Unterbringung der Gäste ermöglichen.

Das Gelingen eines Festes hängt immer von einem reibungslosen Ablauf und einem begeisterten Publikum ab. Beides konnten wir auch diesmal verzeichnen. Bis zum nächsten Fest sagen wir deshalb Dankeschön und Auf Wiedersehen.

Einladung!!!

Unsere Aktiven halten am kommenden Freitag, dem 7. Mai, eine verkürzte Probe ab. Deshalb liebe Musiker: Bitte pünktlich erscheinen, damit wir rechtzeitig aufhören können.

Ab 21.00 Uhr gehen wir zum gemütlichen Teil über und halten einen kleinen Kameradschaftsabend ab.

Unsere Einladung ergeht hiermit an alle Jungmusikanten, aktiven Musiker, Ausschußmitglieder, Fahnenträger und an alle jene, die es durch ihren Arbeitseinsatz das Jahr über ermöglichen, daß wir Feste abhalten können. Selbstverständlich erwarten wir alle Vorgenannten einschließlich Frauen. An die Eltern der Jungmusikanten richten wir in diesem Zusammenhang die Bitte, einen verlängerten Ausgangsschein für diesen Abend auszustellen, damit wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen können. Also, alle angesprochen, am Freitag auf ins Josefsheim.

Sängerbund Gosbach



Der Sängerbund ehrt am 8.5.82 seine 25jährigen aktiven und passiven Mitglieder, verbunden mit einer kleinen Feier und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Die Jubilare wurden bereits schriftlich eingeladen. Wir hoffen, daß Sie recht zahlreich bei uns erscheinen werden, um mit uns einen schönen Abend zu verbringen.

Beginn: 20.00 Uhr im Josefsheim. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



WMF-Besichtigung

Am Freitag, dem 7. Mai, findet eine Besichtigung der WMF statt. Wir treffen uns um 8.50 Uhr an der Bushaltestelle am „Rad“ und fahren mit dem Bus nach Geislingen.

Leider konnte der Termin nicht auf den Nachmittag verlegt werden. Vielleicht können die Schüler von der Schule befreit werden, da in die Besichtigung auch die Lehrwerkstatt einbezogen wird. Alle, die Zeit und Lust haben, sind recht herzlich eingeladen (auch Nichtmitglieder).

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Arbeitsdienst Samstag, 8. Mai

Anläßlich des Schwarzpulverschießens vom 20. bis 23. Mai 1982 muß am kommenden Samstag ein Arbeitsdienst angesetzt werden. Folgende Arbeiten sind zu erledigen:

- restlicher Außenputz anbringen
- Einbau von Ventilatoren
- Aufräumarbeiten rund ums Schützenhaus
- Anbringung einer Holzbegrenzung an der Auffahrt zum Schützenhaus in Form einer Leitplanke
- anfallende Malerarbeiten

Das Mitbringen von Werkzeugen und Material wird am Freitagabend abgesprochen. Im Interesse der Kameradschaft bitten wir um eine zahlreiche Teilnahme. Treffpunkt: Samstag 8.30 Uhr am Schützenhaus.

Um Unfällen vorzubeugen folgende Gebrauchsanleitung:

Gebrauchsanleitung zum Einschlagen eines Nagels

Wie schlage ich einen Nagel physikalisch, physiologisch psychologisch richtig in die Wand?

1. Vergewissern Sie sich, daß überhaupt eine Wand vorhanden ist

2. Prüfen Sie die Konsistenz der Wand. Handelt es sich z.B. um eine Stahlwand, dann degeneriert der Nagel leicht zu einer Spirale. Glaswände sind für Nagelversuche ebenfalls nur bedingt geeignet.
3. Greifen Sie den Nagel herzhaft mit der linken (Linkshänder: rechten) Hand.
4. Setzen Sie den linkshändig ergriffenen Nagel mit der Spitze im rechten Winkel (90 Grad) auf das zu benagelnde Medium.
5. Ergreifen Sie mit der rechten Hand einen Hammer, dessen Proportionen einerseits Ihrem Muskelvolumen, andererseits dem Nagelvolumen entspricht, am hinteren Ende.
6. Versetzen Sie das Vorderteil des Hammers in eine leicht bogenförmige, am Schluß der Bewegungsrichtung tangential in eine Gerade übergehende Bewegung.
7. Versuchen Sie, den Endpunkt der Hammerkopfbewegungslinie so auf den Nagelkopf zu projizieren, daß der letztere vom ersten getroffen wird.
8. Sollte der Nagel dabei eine gewisse Krümmung erfahren, so variieren Sie die Schlagrichtung und erklären den interessierten Zuschauern, Sie hätten eben eine Materialprüfung vorgenommen.
9. Sollte hingegen Ihr Daumnagel eine gewisse Erhitzung oder Ihr Daumen eine Spaltung erfahren, dann haben Sie entweder gegen Punkt 3 oder Punkt 7 verstoßen. Üben Sie nach der Amputation weiter: Es gibt auch deumenlose Meisternagler.
10. Halten Sie nicht inne, bevor der Nagel, der ja eine Art kernspaltende Wirkung im vernagelnden Medium ausübt, genügend tief eingedrungen ist.
11. Legen Sie nach getanem Werk den Hammer mit einer betont lässigen Gebärde zur Seite und unterdrücken Sie Ihr Triumphgefühl. Den Meister kennt man an der Selbstverständlichkeit seines Tuns.

Der Schriftführer

Faschingsgesellschaft Gosbach „de Loidige“ e.V.

Am 6. Mai 1982 um 20.00 Uhr findet eine Ausschußsitzung im Gasthaus „Falken“ in Mühlhausen statt. Pünktliches und vollständiges Erscheinen wird erwartet!

L. Seifert

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Große Beteiligung beim Freundschaftsschießen

Unser nunmehr zum 3. mal durchgeführtes Freundschaftsschießen mit dem Gemischten Chor war wiederum von großer Harmonie und Freundschaft getragen und manches fröhliche Lied erklang im Schützenhaus.

Das beste Blattel erzielte ein Jungschütze mit einem 34 Teiler. Vorstand Heinz Späth übergab den 3 besten Damen, Elfriede Späth, Heidi Lamparter und Lore Späth jeweils eine Flasche Sekt. Mit insgesamt 52 Teilnehmern war wiederum zu sehen, daß man sowohl miteinander schießen und singen kann! Unsere Erika Frietsch war mit ihren Speisen diesmal ganz italienisch eingestellt und konnte sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen, so daß am Schluß alles verzehrt war, was mit soviel Liebe hergerichtet wurde.

Ergebnis: 1. Doll Dieter II, 34 T., 2. Doll Eugen, 36 T., 3. Neubrand Ernst, 49 T., 4. Karl Eckert, 52,5 T., 5. Wimmer Franz, 59 T., 6. Späth Elfr. 79 T. +, 7. Moll Leo, 90 T., 8. Lamparter Heidi, 99 T., 8. Straub Karl sen., 99 T., 9. Bollet Hermann, 102 T., 10. Frietsch Adolf, 120 T.

Leider zierte den vom Posaunenchor mit viel Idealismus aufgestellten Maibaum ein Plakat, dessen Verfasser sich sicherlich nicht im klaren sind, daß das Zusammenwirken zweier Vereine bei einem Freundschaftsschießen sehr wohl friedlichen Zwecken und des Zusammenlebens miteinander dient. Wer solche Plakate verfaßt, dient nicht dem Frieden, sondern versucht Zwietracht und den Unfrieden zu säen. Leute, die dann in der Anonymität bleiben, sind, gelinde gesagt, Heckenschützen! Die Kreise der Verfasser können wir erahnen, und wir wissen, wo wir sie in Zukunft einzuordnen haben. War das eine edle Rund?

Folgendes Gedicht war auf dem Plakat:
 Freundschaftsschießen!
 Wir saßen hier in edler Rund,
 das Blättchen tat uns vieles kund.
 Ganz paradox so stand es dort
 Freundschaft und Schießen in einem Wort
 In Auendorf, da soll's das geben
 wo viele friedliche Leute leben!
 Nicht lang ist's her, da gab es noch
 Die Auendorfer Friedenswochl
 Doch kurze Zeit ist es erst her -
 da greift man schon zum Schießgewehr!
 Und um die ganze Scheiße zu vertuschen
 muß man schon mit Worte pfuschen.
 Drum denken wir es könnt gelingen
 im nächsten Jahr ein Freundschaftssingen.

Wir glauben, wer nur diskutiert und nicht aktiv bei einer Sache dabei ist, sucht nur nach Fehlern, die andere machen und wird dabei selbst frustriert!

Der Vorstand

F.D.P. - Kreisverband Göppingen



Das „5. Schlater Gespräch“ mit Staatssekretär Georg Gallus findet am Freitag, dem 7. Mai, abends 20.00 Uhr wieder in Schlat im ‚Gasthaus zum Lamm‘ statt.

Thema: Die derzeitige wirtschaftliche Situation.
 Georg Gallus stellt sich Fragen des gewerblichen Mittelstandes des Kreises Göppingen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kreismitgliederversammlung

Unsere nächste Kreismitgliederversammlung findet am 13. Mai um 20.00 Uhr in der „Nassachmühle“ in Uhingen-Nassachmühle statt. Thema: Erarbeitung liberaler Thesen.

Frühlingsfest

Zum Frühlingsfest im Vereinszentrum in Buchs in Ottenbach am 15. Mai ab 19.00 Uhr laden wir Mitglieder, Freunde und Bekannte herzlich ein.

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen-Bad Ditzenbach
 Nächste Vorstellung: Mittwoch, 12. Mai 1982
 Iphigenie in Aulis, Oper von Chr. Willibald Gluck

Die Spielzeit 1981/82 endet für uns mit der letzten Vorstellung am 23.6.82 (Der Barbier von Sevilla).
 Wird die Miete nicht bis zum 31. Mai 1982 gekündigt, verlängert sie sich stillschweigend.
 Die Miete für die kommende Spielzeit 1982/83 wird nicht erhöht.

Spielplan-Entwurf für 1982/83

1. Musiktheater	
Alban Berg	Wozzeck
Albert Lortzing	Zar und Zimmermann
Wolfgang Amadeus Mozart	Don Giovanni
Jules Massenet	Werther
Giuseppe Puccini	Gianni Schicchi
Feruccio Busoni	Arllecchino oder Die Fenster
Johann Strauß	Der Zigeunerbaron
Paul Burkhardt	Feuerwerk
Sergej Prokofiew	Romeo und Julia (Ballettabend)
Wiederaufnahme:	Rossini: Der Barbier von Sevilla
2. Schauspiel	
Arthur Miller	Der Tod des Handlungsreisenden
William Shakespeare	Was ihr wollt
Gerlind Reinshagen	Eisenherz
Bertolt Brecht	Baal
Anton Tschechow	Drei Schwestern
Wiederaufnahme:	Strindberg: Der Vater
Kinderstück:	Titel steht noch nicht fest

Kündigung für die laufende Spielzeit (spätestens 31.5.1982) sowie Anmeldungen für die neue Spielzeit 82/83 nimmt der Vertrauensmann entgegen, der auch Auskunft über die Mietpreise gibt: Michael Oehling, Hauptstraße 30, Deggingen, Telefon: 07334/5955.

Was sonst noch interessiert

Jetzt auf Rapsschädlinge achten!

Die wenigen warmen Tage haben einen Zuflug von Rapsglanzkäfer und Geflecktem Kohltriebrüßler ausgelöst. Die Winterrapsbestände müssen jetzt laufend auf Befall kontrolliert werden.

Ausgedünnte Bestände:

Hier muß jede Pflanze geschützt werden. Bei Auftreten des grünschwärzen Rapsglanzkäfers und des grauen Gefleckten Kohltriebrüßlers wird deshalb eine frühe Bekämpfung empfohlen. Bei anhaltendem Zuflug kann eine nochmalige Behandlung kurz vor Beginn der Blüte oder in die beginnende Blüte notwendig werden.

Normal entwickelte Bestände:

Eine Bekämpfung wird empfohlen, wenn die Schadschwelle von durchschnittlich 5 - 6 Rapsglanzkäfern je Pflanze im Knospstadium überschritten wird. Der Gefleckte Kohltriebrüßler wird bei der Rapsglanzkäferbekämpfung mit erfaßt, da er etwa gleichzeitig auftritt.

Mittelbeispiele:

Nur vor Beginn der Blüte:

Ambush	60 ml/ha)	
Decis	300 ml/ha)	bienengefährlich!

Bei Auftreten des Gefleckten Kohltriebrüßlers:

Ambush	120 ml/ha)	bienengefährlich!
--------	-----------	---	-------------------

Wenn die ersten Büten geöffnet sind:

Methoxychlor-Emulsion	3,0 l/ha)	Nicht bienen-
Torak	0,6 l/ha)	gefährlich!

Kohlschotenrüßler, Kohlschotenmücke

Beide Schädlinge treten meistens während der Rapsblüte auf. Bei Behandlungen kurz vor Beginn der Blüte werden sie in der Regel mit bekämpft. Eine gezielte Behandlung ist lohnend, wenn 1 Käfer/Pflanze oder 1 Mücke/Pflanze vorhanden sind. In die Rapsblüte können nur nicht bienengefährliche Mittel gespritzt werden, wie z.B.:

Thiodan 35 flüssig)	
Beosit 35 flüssig)	1,2 l/ha

Methoxychlor Emulsion)	
Rubitox flüssig)	3,0 l/ha

Achtung:

Bienenschutzverordnung beachten!

Bienengefährliche Mittel unbedingt nur vor Beginn der Blüte einsetzen!

Bei großen Schlägen genügen oft rechtzeitige Randbehandlungen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Fruchtausdünnung bei Äpfeln

Der reichliche Blütenansatz macht - normaler Blühverlauf vorausgesetzt - eine Regulierung des Fruchtansatzes in diesem Jahr erforderlich. Je nach Sorte und Klima benötigt nämlich jede Frucht zu ihrer vollen Entwicklung 15 - 40 Blätter.

A. Chemische Fruchtausdünnung beeinflusst im Anwendungsjahr die Qualität der Früchte positiv; außerdem kann die Anlage von Blütenknospen für das Folgejahr gefördert werden:

- zum Einsatz kommt Amidthin; von dem Einsatz anderer ausdünnend wirkender Präparate wird abgeraten; die Anwendungskonzentration ist sortenabhängig (Anwendungsvorschriften beachten!); Wasseraufwand 1500 - 2000 l/ha,
- die Anwendung erfolgt, wenn 3/4 der Blütenblätter abgefallen sind, hierbei muß auf den unterschiedlichen Blüh-

verlauf der einzelnen Sorten geachtet werden. Nur bei 12 bis 15° und hoher Luftfeuchtigkeit behandeln; keine Mischung mit anderen Präparaten,

keine Ausdünnung bei Jungbäumen und bei Bäumen mit schwachem Behang vornehmen.

B. Handausdünnung unmittelbar nach dem Junifall verbessert zusätzlich zum Amidthin-Einsatz Fruchtgröße und Fruchtqualität:

- Entfernung mißgestalteter und beschädigter Früchte
- Entfernung von Früchten mit schlecht entwickelten Stielpartien
- Entfernung von Schattenfrüchten im inneren Kronenbereich und von Früchten aus Nachblüchern
- Vorsichtige Ausdünnung in Zonen starken Triebwachstums (Stippegefahr!)

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Bewährtes „Modell Baden-Württemberg“ für die Mofa-Ausbildung

Baden-Württemberg verlangt im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern einen theoretischen Unterricht zum Erwerb der Mofa-Bescheinigung. Er vermittelt gründliche Kenntnisse über die maßgebenden gesetzlichen Vorschriften zum Führen eines Kraftfahrzeugs und über die Gefahren im Straßenverkehr sowie über ihre Abwehr. In allen anderen Bundesländern gibt es zwar die Prüfung - wie die künftigen Mofa-Fahrer aber zu ihren Kenntnissen kommen, ist ihnen freigestellt. Meist machen es sich die Jugendlichen einfach: Sie lernen stur die Fragen und Antworten auswendig.

Das „Modell Baden-Württemberg“ mit den geforderten sechs Doppelstunden theoretischen Unterrichts hat sich ausgezeichnet bewährt. Die Kurse kommen nicht nur bei den Betroffenen bestens an, sondern auch bei den Eltern - denen die Sicherheit ihrer erstmals motorisierten Schützlinge naturgemäß besonders am Herzen liegt. Nicht wenige Eltern schicken ihre Zöglinge aus benachbarten Bundesländern nach Baden-Württemberg zur Mofa-Ausbildung, nicht eine Klage wurde bisher wegen der Gebühren laut (rund 40.- DM, im Verhältnis zum Preis eines Mofas zu verkraften) - viele Eltern aber fanden für die gründliche Ausbildung lobende Worte. Sie trägt auch bereits ihre Früchte: Die Unfallzahlen mit Mofas nehmen in Baden-Württemberg überdurchschnittlich ab. In Baden-Württemberg tragen fast drei mal so viele Mofa-Fahrer einen (für Mofas nicht vorgeschriebenen) Helm wie in anderen Bundesländern - auch eine Folge der besseren Schulung.

Baden-Württemberg hält an seinem Modell zur Mofa-Ausbildung fest - auch wenn einige Fahrlehrer aus durchsichtigen Gründen dagegen sind. Sie würden die Jugendlichen lieber in den theoretischen Unterricht für die Erwachsenen abschicken, als ihnen mit eigenen Terminen und besonderem Lehrmaterial eine Extra-Wurst zu braten: Für die jungen Mofa-Fahrer wäre das gewiß kein Gewinn.

Rehabilitationsmaßnahmen schmälern die spätere Rente nicht

Die erheblichen Mittel für Rehabilitation in der gesetzlichen Rentenversicherung werden von den Versicherten und Arbeitgebern durch Beiträge aufgebracht. Es ist deshalb verständlich, daß die Hilfen durch Heilbehandlung und Berufsförderung nur dem Versicherten gewährt werden können, der sie braucht, um seine erheblich gefährdete Erwerbsfähigkeit wesentlich zu bessern - oder um ihm die Berufsarbeit wieder zu ermöglichen. Manche Versicherte äußern die Befürchtung, eine Heilbehandlung oder Berufsförderung würde die Höhe ihres Rentenanspruchs verringern, so daß sie später eine niedrigere Rente erhielten. Diese Ansicht trifft jedoch nicht zu. Rehabilitationszeiten werden vielmehr für den Rentenanspruch und die Rentenberechnung berücksichtigt. Zwei Zeitabschnitte sind zu unterscheiden.

Rehabilitationszeiten bis zum 30. September 1974

Zeiten, in denen eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit nach Ablauf der Lohnfortzahlung für mindestens einen Kalendermonat durch Maßnahmen der Rehabilitation unterbrochen worden ist, zählen als Ausfallzeiten.

Anrechnungsfähige Ausfallzeiten erhöhen die Zahl der Versicherungsjahre und wirken sich dadurch rentensteigernd aus. Außerdem können Ausfallzeiten mithelfen, die besondere Wartezeit für das flexible Altersruhegeld (= 35 Versicherungsjahre) zu erfüllen.

Wer bis zum 30. September 1974 Rehabilitationszeiten zurückgelegt hat, die noch nicht in den Versicherungsunterlagen (z. B. Aufrechnungsbescheinigungen, Versicherungsverläufe oder Meldebescheinigungen) vermerkt sind, sollte diese Zeiten unverzüglich melden. Zu diesem Zweck legt man Nachweise über die Rehabilitationszeiten, z.B. eine Bescheinigung der Landesversicherungsanstalt über eine durchgeführte „Kur“, seiner zuständigen Krankenkasse vor, die alles weitere veranlaßt.

Rehabilitationszeiten vom 1. Oktober 1974 an

Versicherte, die von ihrem Rentenversicherungsträger für mindestens einen Kalendermonat Übergangsgeld erhalten, sind für die Zeit des Übergangsgeldbezuges versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Voraussetzung dafür ist unter anderem: Das Übergangsgeld muß von einem bestimmten Mindestwert berechnet sein (ein Achtel der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze: 1982 = 587,50 DM je Monat) ausgenommen bei Lehrlingen und sonst zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten. Die Beiträge für diese Pflichtversicherung während der Rehabilitation zahlt die Versicherungsanstalt.

Die Anrechnung von Rehabilitationszeiten bringt dem Versicherten folgende Vorteile:

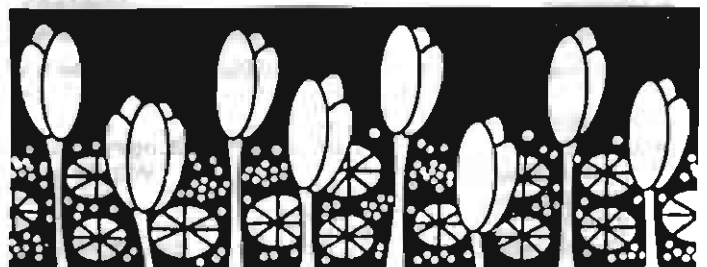
- Erhöhung der späteren Rente,
- Erleichterung bei der Anrechnung von Ersatz- und Ausfallzeiten und dadurch weitere Rentensteigerung, sowie
- Vorteile bei der Erfüllung der Wartezeit für alle Rentenanprüche.

Die Rentenversicherungsträger übernehmen mit der Beitragszahlung für Versicherte während einer Rehabilitationsmaßnahme praktisch die Pflichten eines Arbeitgebers. Über die durchgeführte Beitragsentrichtung erhält der Versicherte eine Mitteilung.

Weitere soziale Sicherheit während der Rehabilitation

Während der Heilbehandlung oder beruflichen Umschulung besteht neben der Rentenversicherungspflicht auch weitgehend Versicherungsschutz in der Krankenversicherung, Unfallversicherung und Arbeitslosenversicherung.

Übrigens: Die Zeit einer medizinischen Rehabilitationsmaßnahme darf auf den Urlaub nicht angerechnet werden. Nur für eine sich anschließende ärztlich verordnete Schonungszeit kann der Arbeitgeber unter bestimmten Umständen eine Anrechnung vornehmen, wenn sich nicht aus den jeweils einschlägigen Tarifverträgen andere Regelungen ergeben.



Aparte Wohnideen



Steckregal

Dieses Regal können Sie aus 20 mm dicken, gehobelten Brettern herstellen. Die Teile werden nach Fertigstellung einfach geleimt und zusammengesteckt. Für Ihren Raumschmuck oder als Buchregal wird es zu einem interessanten Blickfang in Ihrer Wohnung.

Für diese Fensternische haben wir für Sie eine praktische Lösung gefunden. Als ruhiger Schreibplatz mit viel Licht ist er ideal für Ihren Arbeitsplatz. Das Türblatt sollten Sie hierfür auf Holzleisten aufliegen, welche mit Dübeln und Schrauben vorher in der Wand befestigt wurden. Fixieren Sie die Platte dann mit Schaumstoff.



Schreibtisch in der Fensternische



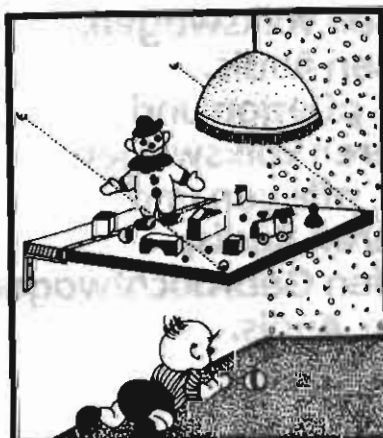
Tisch als Lückenfüller

Als schneller Eßplatz schlagen wir Ihnen diesen Ausziehtisch vor. Falls Sie in Ihrer Küche noch eine Lücke zwischen den Schränken haben, bietet sich dieser Tisch an. Sie brauchen dazu zwei Holzleisten, die Sie mit Schrauben an die Schränke befestigen. Diese Leisten führen die Platte, und die darunter geschraubten Stahlbeine stützen Sie vorne ab.

Unser Putzboy oder Putzkorb sollte eine Hilfe für die notwendigen Arbeiten im Haushalt sein. Er ist Kraft- und Zeitsparend, da er alle wichtigen und für den Großputz benötigten Putzhilfen enthält. Sie können solchen Putzkorb in Haushaltsgeschäften erwerben oder natürlich selbst bauen.



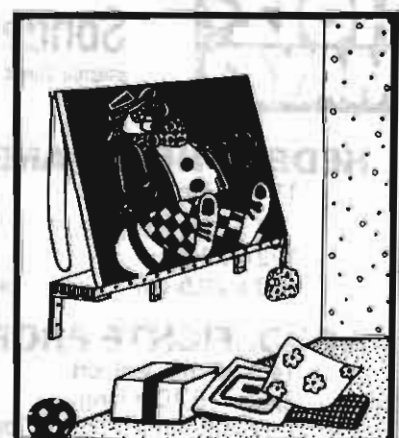
Putzboy



Klapptisch für Spielzeug

Fürs Kinderzimmer:

Für diesen Klapptisch brauchen Sie 19 mm starke Span- oder Tischlerplatten, die an drei Seiten mit 5x2 cm starken Latten umgeben werden. Zwei Ketten halten den heruntergeklappten Tisch. Falls Sie ihn als Tafel einsetzen wollen, streichen Sie die Unterseite der Platte mit Schultafellack. Haben Sie noch keinen geeigneten Platz für Ihre Modelleisenbahn gefunden, so könnten Sie die Bahn auf die Platte installieren. Die Kabel verlegen Sie unter die Platte und als Schutz könnte man die zweite Platte darüber montieren, die dann wieder als Tafel benutzt werden kann.



Klapptisch als Tafel

VW Passat LS

75 PS, Erstzulassung 7/75, TÜV 4/83,
zu verkaufen. VB DM 2.750,—

Telefon 07161 — 4 14 35

BAD DITZENBACH

2 Apartments (teilmöbliert)

Nähe Thermalbad zu vermieten.

Telefon Mo — Fr. 9.00 — 16.00 Uhr (0711) 524633

FOTOKOPIEN — preiswert!

la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie Original

Kur-Drogerie / Kopierservice
Hauptstraße 3, Bad Ditzenbach

Ein zweites Monatseinkommen nebenberuflich

Wir bieten Ihnen diese Chance und die dafür notwendige Ausbildung.

Wenn Ihr zweites Einkommen Ihr erstes übersteigt — die meisten schaffen es in 6 bis 8 Monaten — können Sie Führungsaufgaben in unserer Organisation übernehmen.

Bitte rufen Sie heute unter der Tel.-Nr. 07161/22376 zwischen 9.00 und 19.00 Uhr an.



bietet an:

Sonderangebot

solange Vorrat

HEDEBO-HOLZ-PANEELE

11 mm Eiche natur

86 x 30,0 cm

122 x 20,5 cm

180 x 20,5 cm

pro qm **21.50**

NORD. FICHTE PROFILHOLZ

14 x 96 mm lackiert

2,40 — 5,10m lang

pro qm **21.50**

WERNER MAYER

HOLZHANDLUNG
BAUBEDARF

Bahnhofstr. 20 · 7326 Heiningen

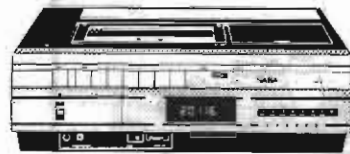
Tel. (07161) 41142

Verkauf: Täglich 16–18 Uhr,

samstags 8–12 Uhr

Video-Recorder

mit modernster Technik



Vorführung und Beratung jederzeit.



Fernsehdienst SCHERNTHANNER

7345 Deggingen Fischergasse Tel. 5404

Haben Sie mit
Sonne, Wind und
Fliegen Kummer -
wählen Sie einfach
unsere Nummer!

Sonderangebote: Alu-Gelenkarm-
Markisen schon ab DM 723,- inkl. Mwst.
ab Lager zum Mitnehmen! Ausstellung und
Verkauf täglich, sowie Samstag von 9 - 12 Uhr!
Meister- und Fachbetrieb für: Markisen, Rolläden,
Jalousien, Sicht- und Windschutz, Haustürvordächer,
Fliegengitter!



CLAUSS KLIMA TECHNIK GmbH

Riedstraße 39 · 7437 Westerheim · Tel. 07333/60 01-3

Wir verkaufen Volkswagen.
Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen.
Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen.
Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen.
Wir verleasen Audis.
**Wir warten, pflegen und
reparieren Volkswagen.**
**Wir warten, pflegen und
reparieren Audis.**
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.
Volkswagen. Audis.
Und alle anderen.

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi
Autohaus Maier,
Kuchen Tel. 07331/812 63

V.A.G



PFISTERER Energietank

Alles durch PFISTERER liefert den Tank grafit ihn ein - beseitigt den Aushub



PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

Heizöltanks gehören nicht mehr in Kellerräume.

Schaffen Sie Platz mit dem tausendfach bewährten **PFISTERER-Sicherheitstank**. Neubau oder Umbau: Problemloser Einbau im Garten, Vorgarten oder unter der Garageneinfahrt.

Ebenfalls durch uns:

Die **PFISTERER-Stahlbeton-Fertigaragen**. Fordern Sie weitere Informationen.

Werksvertr.: Albert Boger, Königsestr. 33
7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/532488

Wohnbau Solid

Können Sie monatlich DM 890,- für Ihr eigenes Reihenhaus in Göppingen aufwenden?!

Reihenmittelhaus, 105 qm Wfl.,
4 1/2 Zimmer, DG weiter ausbaufähig
*erforderliches Eigenkapital

DM 56 700,-

Reiheneckhaus, 110 qm Wfl.,
4 1/2 Zimmer, DG weiter ausbaufähig
*erforderliches Eigenkapital

DM 86 900,-

***Kaufpreis** Mittel-/Eckhaus **DM 299.900,- / 329.900,-**
einschl. Garage, Grundstück u. Erschl.; zzgl. Grunderwerbsteuer, Disagio-Finanzierung: 6 % Zins, 1 % Tilgung, **Ausz. 94,5**, 2 Jahre fest (effektiv ca. **7,75 %**) ./. Steuersparnis aus Disagio + Abschreibung mit 30 % berücksichtigt.

Finanzierungsberatung in unserem Musterhaus in Göppingen-Faurndau, Beckhstraße, sonntags von 14-17 Uhr.

Wohnbau Solid GmbH & Co. KG
Fraies Wohnungsbauunternehmen
7031 Gärtringen, Grabenstr. 58
Telefon 07034/2 10 73

Bauplatzverkäufer

SIE WOLLEN IHR GRUNDSTÜCK
VERKAUFEN ?

Legen Sie Wert auf:

- **diskrete Behandlung**
- **seriöse Abwicklung**
- **kurzfristigen Verkauf**
- **prompte, problemlose Bezahlung**

dann sprechen Sie mit uns.

Baur-Informationszentrum,
Olgastraße 25 • 73 Esslingen

Telefon 0711 / 31 30 59

Es gibt nur **ein** Laichinger Pelzparadies

Jetzt Pelze kaufen!

Sie können sehr viel Geld sparen!

Jetzt sofort ins Laichinger Pelzparadies!

Niedrigstpreise!

Jetzt in die Exklusiv-Abteilung!

Jetzt neu:

in chicen Farben und ganz aparten Modellen
für Damen und Herren

**ALCANTARA-Mäntel, -Jacken, -Sakkos, -Blousons,
-Kostüme - auch Übergrößen**

Neu: LEDER-Mäntel, -Jacken, -Kostüme

Neu: Unser PELZ-BAZAR nebenan - ständig eine
echte Fundgrube: Auslaufmodelle bis zu 50%
herabgesetzt!

Nicht warten _____ sofort starten!

ins Haus der **5000 Pelze** mit Chic und Pfiff

Exklusiv-Abteilung für höchste Ansprüche
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Laichingen
Telefon (0 73 33) 60 10 + 60 19

7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstraße 65
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr. **Eigener großer Parkplatz.**

Neu: Das LBS-Maß- programm mit dem LBS- Schnell-Tarif.



Außerdem jetzt
in allen Tarifen:
Abschlußge-
bühr nur noch
bei Darlehen.

Damit bietet
Ihnen die LBS
jetzt noch mehr
Vorteile:
Deshalb schnell
zur LBS.

Wir beraten Sie.

Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süssen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstellen:
Süssen

Bahnhofstraße 5
Telefon 07162/8172
Montag bis Freitag 15-18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Boll (Kreissparkasse)
Telefon 07164/7131

Jeden Montag 15-17 Uhr
Wiesensteig (Kreisspark.)
Telefon 07335/5058

Jeden Donnerstag 15-18 Uhr
Auskunft und Beratung
auch bei der
örtlichen Sparkasse*
und Landesgirokasse



**Landesbausparkasse
Württemberg**

Superangebote

mayer
Schuhe

**KINDER-
SANDALEN**

für Mädchen und Knaben
echt Leder, in verschiedenen Farben ab

15.⁹⁰

WM *SPORT*

TENNIS-RAHMEN

Slazenger "Lady Challenge" **nur 89.90**

Slazenger "Challenge Star" **nur 89.90**

AWG *Mode
Center*

Herren-T-Shirt, große Auswahl ab **12.-**

Kinder-Jeans-Hosen nur **34.-**

Damen-Strickwesten lang nur **69.-**
(Marke Ovi)

REU **ELEKTRO
HAUS**

EMIDE-Kaffeemühle **41.00**

EMIDE-Handmixer **49.80**

Geschenkartikel in großer Auswahl

 **Schweizer
Fliesen-Abholmarkt**

Florentiner-Mosaik 1. Sorte qm nur **28.90**

Wandfliesen qm nur **9.90**

Bodenfliesen glasiert, 1. Sorte qm nur **19.90**

Spaltklinkerplatten 1. Sorte qm nur **25.00**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129